

Vierung T. die Maß oder läng aller seiten solcher
Figur geschrieben vnd verzeichnet.

Wie diese mit dem Instrument genom-
mene verzeichnete Figur A. nach der verjün-
gen Maß/auffgetragen werden soll.

L Kstlich nembt das Instrument von dem
Stab P vnd schraubt die Hülsen N. von der
Schreibtafel E. herab / deßgleichen das messene
Rohr F. G. mit der halbrunden Scheuben H. I.
vnd an statt gemeldtes Rohrs F. G schraubt das
Linial L. M. an.

Zum andern klebt ein Papier mit Wachs auff
einen Tisch / der vnderückt / biß die Figur auff-
getragen ist / stehen bleiben muß / verzeichnet / solch
auffgeklebt Papier mit einem V. vnd nembt das
Instrument für euch / rückt das Regelein B. in dem
Schreibtafelblatt D. auff die verzeichnete erste
Standlini d. trehet die Schreibtafel E. also lang
herumb / biß deß Magnetzüngleins Spitz / just
Mitternacht / wie es im Feld genommen worden /
berühre / vnd reißt an dem Linial L. M. ein blinde
Lini / nembt darnach mit einem Circkel auff der ver-
jüngten Maß R. S. die in der Vierung T. auffge-
schriebene läng der Figur A. ersten seiten d. nemlich